



**NEUERWEG**  
WOHNGENOSSENSCHAFT



  
**Hier wohnt das WIR!**  
Ihre Genossenschaften in Gera

**Sa., 31.8.2019**  
**WIR-Familientag**  
**im KuK**

[WIR-in-Gera.de](http://WIR-in-Gera.de)

Herzlich Willkommen Babies! .....	4
Hochschulstadt Gera keine Illusion .....	11
Schlau sein und Mitglied werden .....	16

# EDITORIAL

## INHALT

- 04 Herzlich Willkommen ...
- 05 20.8.2019: Straßenfest in Tinz
- 06 Investition und Instandhaltung
- 08 Gäste-Wohnung: ... rausgeputzt
- 09 Demenz-WG erweitert
- 10 Laufen mit Herz – Laufen Sie mit!
- 12 Faszination Afrika
- 13 Sie haben abgestimmt
- 14 Balkon: Gartenersatz oder Bauteil?
- 15 Wo erreichen wir Sie?
- 16 Schlau sein und Mitglied werden
- 17 Betriebskostenabrechnung 2018
- 18 Sperrmülltermine 2019
- 20 Hier wohnt das WIR!
- 22 Vorgestellt
- 23 Unsere Partner

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG  
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera  
Telefon: (0365) 82550 - 6  
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de  
www.wg-neuerweg.de

### Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

Jana Höfer, Marlen Morgenstern, Maria Riedel

**Auflage:** 2.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:** halbjährig

### Fotonachweis:

WG „Neuer Weg“ eG,  
Fam. Schreib, Fam. Tremel, Annett und Michael  
Rischer, iStock\_yod67, Hekatron,  
Stadt- und Regionalbibliothek, Pflege mit Herz,  
Kai Vierегge, Gordon Grand, Computertreff e.V.,  
Reha-Zentrum Stadtroda gGmbH



## Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

für unsere Genossenschaft zeichnete sich wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 ab. Zur Generalversammlung am 15. Juni 2019 konnten wir Ihnen erneut ein positives Jahresergebnis zur Beschlussfassung vorlegen.

Unser stetig sinkender Leerstand (Stand 31. 1. 2019: 5,04 %) und die konstante Steigerung unserer Mitgliederzahl (Stand 31. 12. 2018: 1.468 Mitglieder) bestätigt unsere Strategie genossenschaftlichen Handelns. Wir wollen weiterhin ein breites und attraktives Wohnungsangebot für verschiedene Interessens- und Altersgruppen schaffen. Neben Angeboten für ältere Menschen, Familien, Singles und Studenten investieren wir auch stetig in das Umfeld, z. B. in Spielplätze und attraktive Grünflächengestaltung. Im Jahr 2018 wurden fast 1,7 Mio. € für Instandhaltungsmaßnahmen und 481 T€ für Investitionen aufgewandt. Dazu zählt für uns auch, dass wir Wohnungen in gefragten Stadtteilen wie Untermaus und dem Zentrum anbieten können. Mit dem Erwerb von Gebäuden in der Feuerbachstraße und der Marienstraße haben wir hier einen ersten Schritt getan.

Jedem Mitglied bieten sich dadurch auch ein Vielzahl an Alternativen – für jeden Lebensabschnitt etwas Passendes. Unsere Mitglieder bleiben gerne bei uns wohnen und sprechen uns an, wenn eine Vergrößerung oder Verkleinerung geplant ist. Gemeinsam finden wir ein passendes neues Zuhause.

Zufriedene Mitglieder sprechen darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt unserer Genossenschaft – und jedem Mitglied. **Werben Mitglieder ihre zukünftigen Nachbarn selbst, erlassen wir ihnen als Dank zwei Kaltmieten** nach Eingang der ersten Mietzahlungen.

In diesem Jahr stehen wir – wie im vergangenen Jahr – wieder vor einem größeren Bauprojekt: in der Zeulsdorfer Straße 99–103 werden die oberen Etagen leichter zugänglich gemacht, durch den Anbau eines Aufzuges. Dazu werden auch einige Grundrisse verändert und in jeder Wohnung – sofern erforderlich – die elektrischen Anlagen zeitgemäß instandgesetzt. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen, wie Sie in dieser Ausgabe unserer Mitglieder- und Mieterzeitung lesen können.

Gleichzeitig möchten wir uns bei den Bewohnern der Steinbeckstraße 31 a–d für ihre Mitarbeit bedanken. Wir haben ein schönes und wertvolles Resultat fertig stellen können. Mit dem Ergebnis können wir und die Mitglieder sehr zufrieden sein.

Was gute Team-Arbeit bewirken kann, zeigten uns die Langenberger Zwerge zum WIR-Fußballturnier der Kindergärten am 19. Juni, als sie sich bei brütender Hitze in der Genossenschaftsarena in Lusan endlich ihren verdienten ersten Platz erspielten (Titelbild). Wir gratulieren unseren kleinen Siegern!

Ihre Jana Höfer und Marlen Morgenstern

# Jährliche Generalversammlung und Jahresabschluss



Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Neudert begrüßte die anwesenden 103 Mitglieder zum Rechenschaftsbericht des Geschäftsjahres 2018. Nach Besprechung aller Tagesordnungspunkte stärkten sich die Mitglieder mit Gegrilltem und Kuchen und nutzen die Gelegenheit für den gemeinsamen, regen Austausch.

GENOSSENSCHAFT IN ZAHLEN	Wohnungsbestand in WE	Leerstand in %	Investitionen in T€	Instandhaltung in T€	Mitglieder	Mitarbeiter, Student, Azubi	Jahresüberschuss in T€
	IST per 31.12.2018	1.506	5,5	481	1.676	1.468	19
IST per 31.12.2017	1.501	5,6	79	834	1.443	19	1.220
Stand Mai 2019							



Zur Aufsichtsratswahl stellte sich erneut Albrecht Ränger, der einstimmig wiedergewählt wurde.

Als höchstes Organ der Genossenschaft waren am 15.6.2019 wieder zahlreiche Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung gekommen, um über den aktuellen Stand der Genossenschaftsvorhaben informiert zu werden und sich den Geschäftsverlauf des Jahres 2018 erläutern zu lassen. Vorstand und Aufsichtsrat würdigten gegenseitig die gute und fruchtbare Zusammenarbeit, die nicht selbstverständlich ist. Die Entwicklung des „Neuen Weges“ ist stark geprägt durch wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen. Der Rückblick in Zahlen (jeweils zum Stand 31.12.2018) zeigt, dass es ein gutes Jahr für die Genossenschaft war und dass sie auf stabilem Fundament steht.

## BERICHT DES VORSTANDES

» Die Vermietungsquote stieg im siebten Jahr in Folge auf 94,5 % (2017: 94,4 %) und erreicht damit einen historischen Höchststand. Damit liegen wir sogar deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Gera.

- » Die Entwicklung der Mitgliederzahl zeigt einen stetigen Aufwärts-Trend: 1.468 Mitglieder (2017: 1.443 Mitglieder).
- » Das Geschäftsguthaben der Mitglieder beziffert sich auf 3.297 T€. Es verringerte sich um 30 T€ zum Vorjahresniveau.

- » Mit Erwerb des Wohnhauses in Untermhaus und diverser Zusammenlegungen, bewirtschafteten wir 1.506 Wohn- und Gewerbeeinheiten mit einer Wohn- und Gewerbefläche von 91.861,95 m<sup>2</sup>.

Das Genossenschaftsprinzip baut auf einem wichtigen Grundpfeiler auf, und der sind Sie! Oder besser gesagt die Generalversammlung und das Mitbestimmungsrecht der dort anwesenden Mitglieder.

Alle Mitglieder haben die Möglichkeit „ihre Genossenschaft“ aktiv mitzugestalten.



### Willkommen ...



... **liebe Bewohner der Marienstraße 20!** Seit März 2019 gehört das Mehrfamilienhaus im Stadtzentrum zum Bestand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG. Das Haus ist aktuell voll bewohnt und besticht mit seiner herrlich zentralen Lage, dem Altbau-Charme und einer kleinen Hausgemeinschaft. Fünf Familien haben hier ein schönes Zuhause gefunden und der „Neue Weg“ in persona mit Hausverwalterin Annett Schwendel und Hausmeister Lutz Massinger freuen sich darauf, dies beizubehalten.



Als die Bauarbeiten am Haus in der Steinbeckstraße 31 a–d schon einige Zeit abgeschlossen und fast alle der nun leicht erreichbaren Wohnungen vermietet waren, blieb leider immer noch eine kleine Einliegerwohnung an der Giebelseite des Hauses frei. „Es wird sich schon irgendwann der richtige Mieter für dieses süße Appartement mit Ausblick auf die Kita „Langenberger Zwerge“ finden!“ dachte sich manch einer optimistisch. **Und siehe da:** Seit Anfang April hat das lange Warten auf neue Nachbarn ein Ende! Mieter und Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG haben

beobachtet, wie ein Falkenpaar eingezogen ist. Dass sich die beiden dort sehr wohl fühlten, bewiesen sie, als sie sofort mit der Familienplanung begonnen haben. Auch das „Haus der kleinen Forscher“ (Kita „Langenberger Zwerge“) – freute sich sehr über das neue Forschungsobjekt in direkter Nachbarschaft und hieß Paul und Paula herzlich willkommen. Die Namen haben sich die Kita-Kinder für das Falkenpaar ausgedacht. Mieter Specht und Mieter Taube dürften sich somit vorerst nicht so schnell wieder in der Steinbeckstraße blicken lassen.

### Herzlich Willkommen Babies!

Wir freuen uns stets, wenn unsere Mitglieder uns an freudigen Ereignissen in Ihrem Leben teilhaben lassen. In vergangenen Ausgaben berichteten wir z. B. über frisch Verheiratete, die von Nachbarn mit einem Türschmuck überrascht wurden oder von einem Diamanthochzeitspaar, das mit genügend Humor gemeinsam neue Wege gemeistert hat. Ganz besonders freuen wir uns aber über Fotos vom Nachwuchs.

Wir wünschen in dieser Ausgabe unseren neuen, kleinen Erdenbürgern in Gera allzeit beste Gesundheit, viel Glück für die Zukunft, sowie Spaß und Erfolg bei allen großen und kleinen Lebensetappen und beim Entdecken der eigenen kleinen Welt.

Für alle eingesendeten Bilder erhalten die Familien ein kleines Willkommensgeschenk. Wir freuen uns darauf!



◀◀◀ Auch Hausverwalterin Franziska Tremel, die sich aktuell in Elternzeit befindet, verkündete uns die glückliche Nachricht von der Geburt ihres kleinen Sonnenscheins **Thomas** am 25. Dezember 2018. Wir freuen uns mit den Eltern ganz besonders über das junge Familienglück und wünschen alles erdenklich Gute!

## 20.8.2019: Straßenfest Makarenko-Straße und Maienweg



A.-S.-Makarenko-Straße

50 Jahre ist es nun her, seit die ersten Mieter in die (damals neu gebauten) Häuser in der Anton-Semjonowitsch-Makarenko-Straße und in den Maienweg einzogen. Einige haben an den Häusern selbst mit gebaut, als sie damals ihre Arbeitsstunden für die AWG Union oder AWG „Glück Auf“ leisten mussten, um die Wohnung überhaupt zu erhalten.

In 50 Jahren hat sich einiges verändert. Nicht nur äußerlich, nach den Sanierungen 1998 bis 2000 und sukzessiver Bal-

konnachrüstung. Auch in den Wohnungen wurde an manchen Stellen umgebaut und optimiert - immer mit dem Blick darauf, das Wohngebiet für alle Zielgruppen interessant zu halten: für Junge und Erfahrene. Die Mehrheit der jetzigen Mieter ist später ein- oder nachgezogen.

**Grund genug, um gemeinsam zu feiern und sich gegenseitig einmal kennenzulernen sowie alte und neue Geschichten auszutauschen:**

**Di., 20. August ab 15 Uhr  
Wir sorgen für's leibliche Wohl  
– Sie für die Geschichten.**

Die Mitarbeiter der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG sorgen für Speis und Trank und auch den Jüngsten soll etwas geboten werden.

Ganz besonders freuen würde sich die WG „Neuer Weg“ eG über Bilder oder Zeitdokumente und natürlich viele lustige Anekdoten und Erlebnisse.



Maienweg damals



Maienweg heute

### WER WAR: ANTON SEMJONOWITSCH MAKARENKO?

**Anton S. Makarenko (\*13. 3. 1888 in Belopolje, Russisches Kaiserreich) war ein Pädagoge und Schriftsteller. Er gilt als der bedeutendste Pädagoge der Sowjetunion.**

1904 schloss er die städtische Schule mit Auszeichnung ab und absolvierte einen pädagogischen Kurs. Ab 1905 arbeitete er als Lehrer, unterrichtete an der zweiklassigen Eisenbahner-Grundschule in Krjukow und ab 1911 an der Schule für Eisenbahnerkinder in Dolinskaja. 1912 bis 1917 studierte Makarenko am pädagogischen Lehrerbildungsinstitut in Poltawa. 1918 kehrte er nach Krjukow zurück, wo er als Schulleiter tätig war.

Er wurde vor allem für seine pädagogische Arbeit als Heimpädagoge und Leiter der Gorki-Kolonie von 1920 bis 1928, der Derschinski-Kommune (aus der später das Werk hervorging, welches bis heute die bekannte Fotoapparat-Marke FED herstellt) von 1927 bis 1935 sowie als Au-

tor von Büchern und Artikeln über diese Arbeit bekannt. 1920 beteiligte er sich an der Neuorganisation der Schulen als Arbeitsschulen in Poltawa. Erste Zöglinge waren im Krieg verwaiste, verwaiste Kinder – junge Diebe, Kindersoldaten und -prostituierte. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit Makarenkos bestand in der Resozialisierung der verwahten Jugendlichen. Makarenko entwickelte eine Form der Kollektiverziehung mit dem Ziel der Erziehung einer allseitig entwickelten Persönlichkeit zunächst auf der Grundlage der Theorien von Jean-Jacques Rousseau, Johann Heinrich Pestalozzi und anderer humanistischer Denker. Er beabsichtigte eine Erziehung ohne Gewalt und ohne hierarchische Lehrer-Autorität.

Es gibt wohl nur wenige Menschen, die mit so viel Liebe, Ausdauer und Geduld, unter so einfachen, wie menschenwürdigen Verhältnissen auf die Erziehung von verwahten Jugendlichen Einfluß nah-



Quelle: wikipedia | Bildnachweis: Marcus Cyron, Wikimedia Commons, <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Makarenko.jpg>

men und ihnen den Weg ins Leben wiesen, begleitet von dem tragenden Leitgedanken, stets das Gute im Menschen zu sehen. Ab 1935 war Makarenko stellvertretender Verwaltungsleiter der Arbeitskolonien des NKWD in Kiew. Von 1937 bis zu seinem Tod lebte er als freier Schriftsteller in Moskau. Im Jahr 1939 erhielt er den Orden des Roten Banners der Arbeit der Sowjetunion. Im selben Jahr trat er der KPdSU bei und starb kurz darauf am 1. April 1939 während einer Zugreise in Golizyno, Sowjetunion.

# Wo gehobelt wird, fallen Späne.

Und die kann man ja bekanntlich wegräumen.  
Jetzt packen wir's an.



*In diesem Jahr haben wir, um dem Trend nach großen Wohnungen nachzukommen, erneut drei Wohnungszusammenlegungen geplant.*



▲ Das Haus erhält eine moderne Optik: zeitlose, schlichte Farbgestaltung in Farben des „Neuen Weges“.  
Ehemaliges Bad: hier wird später der Verbindergang zum Aufzug im Hauseingang 101 führen ▶

## Bauprojekt 2019: Zeulsdorfer Straße 99–103

- Anbau einer Aufzugsanlage (Nr. 101) und Herstellen eines Verbinderganges von Haus 101 zu 103 im 3. OG
- Erneuerung Elektrohauptinstallation, Teile der Wasserleitung, der Brandschutzklappen für Lüftungsschächte
- Erneuerung der Treppen zu den Mietergärten
- Erneuerung aller Hauseingänge inkl. Treppenanlage
- Erhöhung Balkonbrüstungen (4. OG)
- Neugestaltung der giebel- und haueingangsseitigen Fassade
- Streichen der Treppenhäuser
- Wohnungsumbauten und zwei Zusammenlegungen im 3. und 4. OG (Nr. 101)



▲ Ein Verbindergang von der Zeulsdorfer Straße 101 – an die der Aufzug angebaut wird – zum Hauseingang 103 erschließt auch die oberen Wohnungen mit erleichtertem Zugang.



▲ Besprechung des Baufortschrittes: der enge Dialog zwischen Vorstand, Technik, Hausmeister und ausführender Firma ist qualitätssichernd für das Resultat und hilfreich für einen reibungslosen Bauablauf

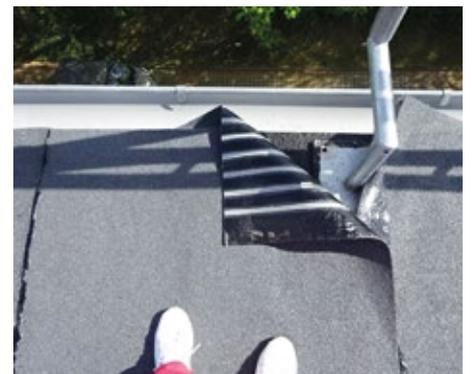
Weitere Maßnahmen auf der Folgeseite ▶▶▶

## Wohnungszusammenlegungen



Aufnahmen während und nach dem Umbau in der A.-S.-Makarenko-Str. 41 und 67. Auch die Arbeiten in der Steinbeckstr. 47 sind bereits beendet.

## 8 INVESTITION UND INSTANDHALTUNG



### Weitere Maßnahmen in diesem Jahr:

#### ■ Dachsanierungen

- Steinbeck 30-34
- Charlottenburgweg 26-32

#### ■ Diverse Arbeiten

- Treppenhäuser streichen
- Brandschutzmaßnahmen
- Reparaturen an Dächern und Rinnen
- Reparaturen an den Grundleitungen

#### ■ Lärchenstraße

- Erneuerung Warmwasser- und Zirkulationsleitungen in 5 Strängen

#### ■ Zeulenrodaer Straße 2-24

Am Anfang des Jahres wurden die Fernwärme-Hausanschlussstationen (HAST) erneuert. Ab sofort erfolgt die Versorgung

der 112 Haushalte mit Fernwärme und Warmwasser nicht wie bisher über zwei, sondern über nur noch einen Verteiler.

#### ■ Sturmschäden

Sturm Eberhardt zog am 10. März nicht spurlos an uns vorüber. Die Dächer der Marien-, Feuerbachstraße und Zu den Wiesen 7-11 wurden beschädigt, zum Teil sogar komplett angehoben. In der Steinbeckstraße 3-5 stürzten zwei Bäume auf ein Gartenhaus eines benachbarten Grundstücks. Hausmeister und Fachfirmen griffen hier schnell ein, um die Sicherheit für Bewohner und Passanten wieder herzustellen. Auch einige Balkondächer hielten Hagel, Sturm und Starkregen nicht stand und müssen instand gesetzt werden.



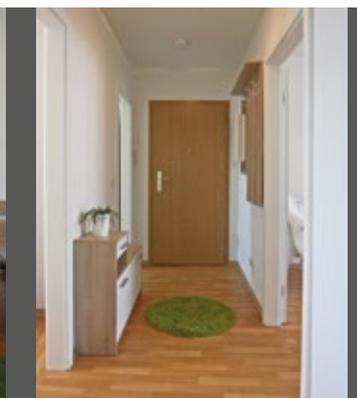
## Gäste-Wohnung: Für Sie rausgeputzt

### ... hat sich die Gäste-Wohnung in der A.-S.-Makarenko-Straße 49.

Seit vielen Jahren bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern und Mietern bzw. deren Besuch fünf Gäste-Wohnungen in den Stadtteilen Lusan, Tinz und Langenberg an. Die rege Nachfrage reicht zum Teil schon bis in das nächste Jahr hinein. Damit Ihr Besuch sich genau-

so geborgen wie im eigenen Zuhause fühlen kann, haben die Kolleginnen und Kollegen keine Mühe gescheut und gemeinsam angepackt.

Die „neue Wohnung“ zum Wohlfühlen steht seit April im neuen Look Ihren Gästen bereit und macht auch bei Besichtigungen mit potentiellen neuen Nachbarn eine (wie wir finden) ziemlich gute Figur.



## Demenz-Wohngemeinschaft erweitert



Zum Schautag in der WG kamen auch Netzwerkpartner des Fachdienstes Gesundheit, der AG Gerontopsychiatrie und der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz

### **GEMEINSAM STATT EINSAM. So lautet das Motto der Demenz-Wohngemeinschaft in Gera Langenberg, Zu den Wiesen 18.**

Seit 2009 wohnen hier acht Seniorinnen und Senioren in familiärer Atmosphäre wie im eigenen Zuhause – jedoch mit dem großen Vorteil, dass 24-Stunden am Tag eine Pflegefachkraft vor Ort ist.

Gemeinsam werden Geburtstage, Weihnachten und andere kleine Feste gefeiert, oft auch mit den Familien der Bewohner. Man kann es sich ein bisschen wie in einer Großfamilie oder Studenten-WG vorstellen. Wer nicht allein in seinem

Zimmer sitzen möchte, findet immer Gleichgesinnte im Gemeinschaftsraum oder beim Zubereiten der Speisen in der Gemeinschaftsküche. Gleichzeitig kann sich auch jeder zurückziehen, wenn es nötig ist. Gelegentliche kurze Ausflüge und tägliche Freizeitangebote wie Zeichnen, Handarbeiten und Sport sorgen für Spannung im Alltag trotz der Sicherheit spendenden Routine, die alle Bewohner natürlich brauchen.

Zum Schautag am 28.3. luden der Pflegedienst Caritasverband für Ostthüringen e.V. und die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG alle Menschen ein, die sich informativ oder intensiv mit dem Thema Pflege beschäftigen wollten. Oft bricht die veränderte Situation plötzlich über pflegende Angehörige herein und sie wissen nicht, wo sie anfangen und Hilfe suchen sollen. Dann muss alles schnell gehen und es bleibt keine Zeit, sich mit den verschiedenen Wohn- und Pflegeformen auseinander zu setzen.

Die Demenz-Wohngruppe wurde auf Grund der ungebrochen großen Nachfrage um zwei Zimmer sowie einen modernen Sanitärbereich ergänzt. Wer sich für Alternativen zur häuslichen Betreuung und zum Pflegeheim interessiert, der wird hier eine gute Lösung finden!



## Kleine Langenberger liegen „Neuem Weg“ am Herzen



ablauf nutzen können. Und wenn „richtig“ gespielt wird, geht trotz aller Vorsicht auch mal etwas kaputt, was dann ersetzt werden muss.“

### Spielspaß auch für über 150 Zwerge

Bald darauf lud die Kita „Langenberger Zwerge“ anlässlich ihrer erneuten Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ und dem Maibaumsetzen (Bild unten links) ein. Der Vorstand brachte neben dem gefüllten Wagen voller Spielzeug auch Bücher über das Leben im Wald und zur Verkehrserziehung mit. Außerdem gab es gute Neuigkeiten. Dr. Sven Günther (Stiftung Technologie, Innovation und Forschung Thüringen) und Heidi Hölzel, Leiterin der Kita (beide links im Bild), zeigten sich freudig überrascht, als sie erfuhren, dass die Kinder in direkter Nachbarschaft zukünftig eine kleine Attraktion erforschen dürfen: unsere Turmfalkenfamilie (siehe Seite 4).



### Los geht's: Bewegung hilft beim Lernen!

Im April besuchten Vorstand Jana Höfer und Marlen Morgenstern (Bild oben) Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule Langenberg. Mit dabei hatten sie einen Wagen voller Spielgeräte, die eine abwechslungsreiche Pausengestaltung an der frischen Luft ermöglichen. Rektorin Carmen Weidhase (links im Bild) nahm gemeinsam mit den Hortkindern die Spende entgegen und freut sich, dass bei gutem Wetter wieder draußen getobt werden kann: „Jedes Kind, das sich gut entwickeln soll, muss als Gegenpol zur „sitzenden“ Unterrichtszeit auch freie Bewegungszeit im Tages-

Den Kindern – von denen einige mit ihren Familien in unseren Wohnungen leben – stehen unsere Spielplätze in der Steinbeckstraße für weiteren Spielspaß offen. Unbeschwertes Spielen und Kinderlachen, sind für uns ein Zeichen, dass sich die kleinsten Mieter im Wohngebiet wohl fühlen. So wie es in einer guten, familienfreundlichen Nachbarschaft üblich ist.

## Laufen mit Herz – Laufen Sie mit!

**Jetzt für den 17. Spendenmarathon 2019 bewerben und dabei sein. Begeistern Sie Freunde, Familie und Kollegen und melden Sie sich für unsere Teams an.**

Die Aktion „Laufen mit Herz“ findet am Mittwoch, den 18. September 2019 ab 16.30 Uhr im Stadion Hofwiesenberg statt. Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG, deren Familienmitglieder und ab sofort auch Mieter und Mitglieder können die Aktion unterstützen. Anforderungen an die Team-Kollegen gibt es keine –

geübt oder ungeübt ist völlig nebensächlich. Es zählen guter Wille, Spaß an der Sache und Einsatzbereitschaft.

### VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!

Spendenläufer werden und Gutes tun ist ganz einfach. Die WG „Neuer Weg“ eG spendet je 3er-Team pauschal 50 Euro. Was Sie tun müssen ist, **sich bis 16. August unter Angabe Ihrer Telefonnummer und Konfektionsgröße anzumelden unter Telefon 0365 82550 - 6 oder wohnen@wg-neuerweg.de.**





## Veranstaltungstipp: Zu Fuß vom Nordpol in die Antarktis

**Mi., 23. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr,  
Bibliothek Gera, Puschkinplatz**

Aus der Erkenntnis, nach Alkohol- und Nikotinabhängigkeit ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben, erfüllte sich **Robby Clemens** einen Traum und startete im April 2017 allein von seinen Füßen getragen, die Strecke vom Nord- zum Südpol. Er vollendete er seinen Weg nach rund 22 Monaten voller Dankbarkeit und Demut. Im Vortrag erzählt er emotional und nachdenklich mit einem Schuss Humor von seinem Abenteuer und den Begegnungen.



## Giga-Speed in Gera

Downloaden, Surfen, Streamen – oft ist die ganze Familie parallel mit Notebook, Tablet, Smartphone oder internetfähigen TV-Geräten gleichzeitig online. Mit der erfolgten Umstellung auf Volldigitalisierung seit Ende Mai 2019 macht Vodafone Gigabit-Geschwindigkeiten im Geraer Kabelnetz möglich. Nutzer profitieren von Bandbreiten bis zu 1 Gigabit/s und können ein Angebot für einen geringen Preis testen. Auch im Bereich des Mobilfunks. Alle Infos erhalten Sie bei Vodafone-Beratern unter (0365) 20 41 98 88, [www.vodafone.de/gigabit](http://www.vodafone.de/gigabit) und [www.bewohnerplus.de](http://www.bewohnerplus.de).



Foto: Christiane Kneisel

## Hochschulstadt Gera keine Illusion

# 513.166\*

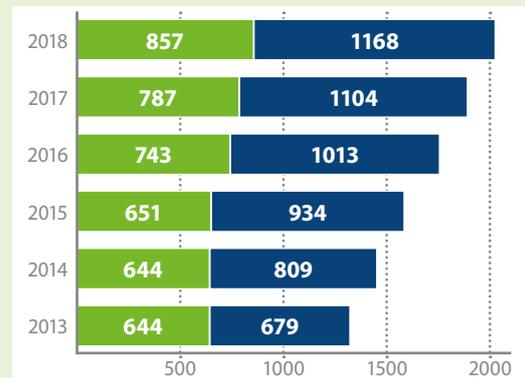
So viele Studienanfänger zählte das Statistische Bundesamt in ganz Deutschland im Studienjahr 2017/18. Mehr Anfänger (nämlich 518.748) gab es zuletzt nur 2011/12 als die Wehrpflicht abgeschafft wurde.

**Auch in Gera spiegeln steigende Studierendenzahlen den Trend wider.**

Die **Duale Hochschule Gera-Eisenach** verzeichnete für das Wintersemester 2018/19 eine Anfängerrekordzahl von 340 Studierenden, damit einen Zuwachs von 13% gegenüber dem Vorjahressemester. Aktuell sind damit 857 junge Menschen in Gera eingeschrieben. Aufgrund der stetigen, positiven Entwicklung entsteht bis 2022 ein weiterer Neubau auf dem Campusgelände in Tinz. An der privaten, staatlich anerkannten **SRH Hochschule für Gesundheit** in Gera begannen im selben Semester insgesamt 347 junge Menschen ihr Studium. **Insgesamt studieren am Standort Gera aktuell über 2000 Studierende. Ein tolles Ergebnis für unsere Stadt.**

**Gute Leistungen und Engagement mit Stipendium honoriert**

Zur Immatrikulationsfeier der SRH Hochschule für Gesundheit (siehe Bild oben) im Oktober 2018 übergab Dr. Uwe Matthes (links, Studenten-Förderverein Gera e.V.) gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Schaller (rechts, Präsident SRH Hochschule), **fünf Deutschlandstipendien** über 300 Euro für zwei Semester an die Studierenden (v.l.) Marvin Schäfer, Hildegard Cleusters, Madlen Nickel, Desiree Grube und Alina Nörning (nicht im Bild). U.a. wurden damit sehr gute Noten, besondere Begabung, (hochschul-)politisches oder soziales Engagement



Anzahl der Studierenden der ■ DHGE (ehem. Berufsakademie) und der ■ SRH Hochschule am Standort Gera

Quelle: DHGE und SRH Hochschule Gera

gewürdigt. Die Stipendien werden jeweils zur Hälfte vom Bund getragen, die anderen 50% bringt der Studenten-Förderverein über Spenden ein. Sponsoren sind u.a. die Geraer Wohnungsunternehmen (2. Reihe v.l.), vertreten durch Heidi Prüfer (GWB Elstertal), Uwe Kästner (TAG), Jana Höfer und Marlen Morgenstern (WG „Neuer Weg“ eG).

\*Quellen: DESTATIS, Studierende an Hochschulen, FS 11, R 4.1, erschienen am 7.9.18, Stand 7.12.18 | DHGE & SRH



**YouTube-Star SonnyLoops meint:  
„Es geht was in Gera“**

Sehen Sie Gera mit den Augen zweier Studierender der DHGE (darunter unsere Studentin Nina Mischek) unter: <https://youtu.be/Tmsf7Zhwig8>  
<http://www.was-geht-thueringen.de>

## Kurz mal eintauchen: „Faszination AFRIKA“ erleben



bis zum 30.12.2019

### Zur Vernissage am Mittwoch, 12.9. um 16 Uhr

laden Annett und Michael Rischer in unsere Geschäftsstelle, Schmelzhüttenstr. 36, ein. Beide halten seit den 1990er Jahren in Bild und Ton Projekte für Auftraggeber oder in Eigenregie fest. Dabei entstanden zehntausende Fotos in über 60 Ländern auf nahezu allen Erdteilen. Jetzt holen sie Afrika nach Gera. **Eintritt frei.**

Der Fokus der beiden Künstler liegt vor allem im sozialen Blickwinkel. Neben den Hotspots der bereisten Regionen sind es vor allem die hier lebenden und arbei-

tenden Menschen, welche das Ehepaar inspirieren und interessieren. Oft sind es traumatische Erfahrungen (wie bei Kindersoldaten in Uganda), welche beide von ihren Fotoexkursionen mitbringen, verarbeiten und an Besucher ihrer Vorträge und Ausstellungen weitergeben. Zu erwähnen sei auch, dass in den Jahren mehrere private Hilfsprojekte entstanden, z.B. eine kleine Farm mit Apotheke in Opat. Das Konzept ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Lassen Sie sich inspirieren von einer Reise in eines der ärmsten Länder der Welt und fragen Sie die beiden Fotografen nach den Geschichten hinter den Bildern.

## Farbenfrohe Acrylbilder laden zum Entdecken ein



Vom **3. Juni bis 6. September 2019** stellt Hobbykünstlerin **Gislinde Felsch** ihre Malereien in der Geschäftsstelle der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG aus.

Die 1944 in Gera geborene, fröhliche Rentnerin war schon immer fasziniert von gemalten Bildern – besonders die romantischen Gemälde der Familie Fischer (von ca. 1800 bis 1900), die im 19. Jahrhundert Zeichenlehrer am Geraer Gymnasium Rutheneum waren.

Der Wunsch selbst zu malen war immer gegenwärtig, jedoch fehlte für das schöne Hobby immer die Zeit. Mit Eintritt in den Ruhestand besuchte Gislinde Felsch einen Malzirkel und kaufte sich Bücher, um sich die Techniken anzueignen und entwickelte dabei ihre eigene Handschrift. Die

Geraerin liebt „ihre Stadt“ und zeigt dies in den Landschaftsbildern auf ihre ganz persönliche Art.

Viele schöne Motive zum Malen fand sie auch im idyllischen Dorf Mosen, in welchem sie 20 Jahre lebte. Hier hatte sie 2004 auch ihre erste Ausstellung. Es folgten Ausstellungen in Weida (2006) und in den Geraer Stadtteilbüros Lusan (2010) und Bieblach-Ost (2016).

Besucher können kostenfrei zu den Öffnungszeiten Mo., Di. und Do. 8 bis 17 Uhr, Mi. 8 bis 18 Uhr und Fr. 8 bis 13 Uhr die Ausstellung durchstreifen.

## Mit Vielseitigkeit und leuchtenden Farben

Von März bis Juni 2019 stellte **Werner Krause** seine Acrylgemälde in der Geschäftsstelle der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG aus.

Das Repertoire unseres 71-jährigen Mieters reicht von klassischen Portraits über

Studienkopien bis hin zu idyllischen Stillleben. Sicher hat den einen oder anderen Besucher beim Anblick der leuchtenden Farben und den vielseitigen Maltechniken und Motiven auch die Lust gepackt, mal wieder einen Pinsel in die Hand zu neh-

men und sein Handwerk zu trainieren. Bei Interesse an einem der Leinwandbilder vermittelt die WG „Neuer Weg“ eG auch gern die Kontaktdaten des leidenschaftlichen Amateurkünstlers.



## Sie haben abgestimmt

**Geraer Wohnungsunternehmen befragen Mieter über ihre Meinung zur Stadt. Oberbürgermeister Julian Vonarb empfängt Teilnehmer der Umfrage im Rathausaal.**

Im Sommer 2017 wurde anlässlich eines Artikels im „Stern“ rege über das Image der Stadt Gera diskutiert. Viele Bewohner waren verärgert, einige wurden nachdenklich und manch ein Geraer nahm die Aufregung zum Anlass, einmal seine Sicht auf unser schönes Gera öffentlich zu schildern.

Die Wohnungsbaugenossenschaften UNION, AUFBAU, GLÜCK AUF, NEUER WEG und die Wohnungsunternehmen ELSTERTAL und TAG am Standort Gera mit über 23.000 Wohnungen in ihrem Bestand, haben in den letzten Monaten ihre Mieterinnen und Mieter nach deren Meinung zu Gera befragt. Die sechs Wohnungsunternehmen aus Gera entwickelten in einer gemeinsam koordinierten Aktion eigens dafür einen Flyer, der unter zehn Möglichkeiten die Wahl bot, per Ankreuzen, ein Meinungsbild zur Stadt Gera abzugeben. Jeder, der sich aktiv an der Aktion beteiligen wollte, hatte die Möglichkeit, drei Aussagen zur Stadt anzukreuzen.

### Platzierung Slogan

Platz 1	GERA – hier wohne ich gerne
Platz 2	GERA – grün und idyllisch
Platz 3	GERA – liebens- und lebenswert

Etwa 5.500 Stimmen kamen als Rückläufer wieder bei den Akteuren an. Dabei entschied sich die Mehrzahl der Befragten mit insgesamt 1.318 Stimmen für die Aussage „GERA – Hier wohne ich gerne!“

Oberbürgermeister Julian Vonarb begrüßt die Aktion der Geraer Wohnungsunternehmen. „So konnte ein Stimmungsbild von unserer Stadt eingefangen werden, das im Ergebnis viele positive Aussagen zu Gera enthält. Bemerkenswert ist auch die hohe Beteiligungsquote bei der Umfrage. Das zeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt interessieren.“

Die sechs Gewinnerinnen und Gewinner wurden von den Vorständen und Geschäftsführern der beteiligten Wohnungs-

unternehmen gemeinsam in einer Sitzung aus der Lostrommel mit den Rückläuferkarten gezogen. Zu gewinnen gab es unter den Einsendern sechs Einkaufsgutscheine à 100 Euro für Geschäfte in Gera.



Bei der Auslosung unter allen Stimmabgaben wurde u. a. Peter Sabisch aus Lusan als einer von sechs Gewinnern gezogen und gewann einen Gutschein im Wert von 100 Euro für die Gera-Arcaden.



*Karin Gläser nahm stellvertretend für Peter Sabisch den Preis entgegen und sprach noch einige mitreißende, herzliche Worte über „Ihr schönes Gera“*

Gleichzeitig wurde ein Aufkleber zum Logo entwickelt, der zusätzlich zum Postwertzeichen auf den Schriftverkehr der Wohnungsunternehmen geklebt wurde.



*Günter Ott entwarf das Logo zum Slogan*



*Claudia Hoyer, TAG Immobilien AG, OB Julian Vonarb, Jana Höfer, WG „Neuer Weg“ eG sowie Martina Schramm, GWB Elstertal (v.l.) präsentieren den Aufkleber / Foto: TAG/Ana Isabel Saur-Schöppe*

Aufkleber mit dem Gewinnerspruch „GERA – Hier wohne ich gerne!“ sind im StadtService H35 in der Heinrichstr. 35 in 07545 Gera sowie bei den beteiligten Wohnungsunternehmen kostenlos erhältlich. Die Aktion bekommt dadurch einen zusätzlichen positiven Charakter, weil die beteiligten Wohnungsunternehmen Einigkeit demonstrieren und gemeinsam agieren haben, obwohl sie am Wohnungsmarkt in Gera ansonsten in einem Wettbewerb stehen. „Das Bekenntnis zur Stadt Gera hat als übergeordnetes Ziel diesen Konkurrenzaspekt hinten anstehen lassen“, betont Oberbürgermeister Julian Vonarb.

## Balkon: Idyllischer Gartenersatz oder Bauteil?



*Als Vermieter sind wir dazu verpflichtet, unserer Verkehrssicherungspflicht ohne Ausnahmen nachzukommen. Die Genossenschaft ist für die Sicherheit der Mieter und deren Besucher verantwortlich.*

*Aus diesem Grund informierten wir im März an den Infotafeln in den Häusern dass aus Sicherheitsgründen auf Fensterbrettern **keine Balkonkästen bzw. Vogelhäuser** aufgestellt werden können. Zusätzlich zu den in der Balkonkonstruktion vorhandenen Balkonkästen, können weitere **nach innen hängende Kästen** angebracht werden.*

Loggia, Veranda, Austritt, Altan, Söller, Empore, Galerie, Rang – man mag ihn nennen wie man will. Seiner Bedeutung nach hat der (ugs.) „Balkon“ jedoch nichts mit einem „Garten“ zu tun. Genau genommen ist seiner Herkunft nach das italienische Wort „balcone“ bedeutungsgebend – „Balkengerüst“. Herr Duden fasst es noch besser zusammen: Ein vom Wohnungsinnern betretbarer offener Vorbau, der aus dem Stockwerk eines Gebäudes herausragt.

Eines bleibt jedoch gleich:  
Wer einen hat,  
weiß ihn zu schätzen.

### EIN BALKON IST KEIN GARTENERSATZ

Ein Hochbeet, Swimmingpool oder großer Schrank ist aus statischen Gründen nicht statthaft. Aufgrund der filigranen Konstruktion und ihrer nach außen ragenden Lage gehören Balkone zu den empfindlichsten Bauteilen eines Gebäudes.

### KURIOS ODER REALITÄT?

Einige Menschen scheinen dies anders zu sehen. In einem Fall des Münchner Amtsgerichtes aus dem Jahr 2016 hatte ein Beklagter ein **Bergahorn-Bäumchen als Topfpflanze über 15 Jahre gepflegt** und umsortgt. Die mittlerweile zu einem statt-

lichen Baum gewachsene Pflanze sicherte der Mieter mit Stahlketten an der Hauswand gegen Windboen etc. Das Amtsgericht gab dem Vermieter recht, dass der Mieter den Baum entfernen müsste, da die Art der Nutzung des Balkons nicht dem vertragsgemäßem Gebrauch entsprach. Von solchen Bäumen gehe Gefahr aus, durch Umstürzen oder herabfallen. Zudem ist das Fixieren durch Ketten eine bauliche Veränderung, die die Eigenschaften der dämmenden Fassade beschädigt.

### URLAUB AUF BALKONIEN

Eine Sonnenliege, ein kleiner Cocktaillisch und ein Schirm sind sicher kein Problem, um auf dem eigenen Balkon etwas Gemütlichkeit zu zaubern.

**Markisen**, auch wenn diese nur geklemmt werden, bedürfen einer Zustimmung und evtl. vorherigen Prüfung durch unser Technikteam.

### DEM HAUSFRIEDEN ZULIEBE

... lassen Sie den Grill (egal ob Elektro-, Gas- oder Kohlegrill) bitte im Garten oder im Keller. Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken. Zudem umgehen Sie so einen kostspieligen Brandschaden, denn viele Dämmungen sind aus leichtentzündlichem Styropor. Ein Funke reicht und ... naja, Sie wissen ja.

### STURM UND ANDERE SCHIETWETTER FORDERN AUCH ZUKÜNFTIG HERAUS

Blumenfreunde mit selbstmontierten Balkonkästen sind angehalten, ihre Kästen nach innen – nicht nach außen – zu hängen. Bei den meisten handelsüblichen, mobilen Halterungen ist dies problemlos möglich. Hängende Pflanzen können nach außen gestülpt werden und weiterwachsen. Auch Pflanzgefäße in Fensterbänken stellen eine große Gefahr dar. Die zunehmend gefährlichen Wetterlagen begünstigen die Unfallgefahren durch herabstürzende Gefäße.

**Ein kräftiger Windstoß reicht und ein ca. 2 Kilogramm schwerer Topf wird zum tödlichen Geschoss.** Sicher möchten Sie nicht, dass nur wegen ein paar Monaten schöner Blütenpracht einmal ein Kind verletzt werden könnte und evtl. lebenslang unter bleibenden Schäden leiden muss. **Wir bitten alle Mieter um Einsicht und Unterstützung. Sicherheit geht alle an.**

### Vielen Dank!

#### DEFINITION DES BGH

*„Die Verkehrssicherungspflicht folgt aus dem Grundsatz, dass **derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft**, d. h. sie selbst hervorruft oder sie in seinem Einflussbereich andauern lässt, die **erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen hat**, damit sich die potenziellen Gefahren **nicht zum Schaden anderer auswirken**.“*

## Wo erreichen wir Sie?

Eine gute Erreichbarkeit ist von großem Vorteil für Sie, beauftragte Handwerker und für die Mitarbeiter der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG. Geben Sie uns Ihre aktuellen Kontaktdaten und

hinterlegen Sie einen Ansprechpartner für Notfälle.

Vor allem für Terminabsprachen mit Handwerkern und um dringende, wichtige Entscheidungen auf dem kürzesten Weg zu treffen, benötigen wir Ihre aktuelle Mobil- oder Festnetznummer.

Sollte es z. B. während eines Sommerlaubs oder unvorhersehbaren, längeren Krankenhausaufenthaltes zu einem Rohrbruch kommen, ist es enorm wichtig, dass vor Ort eine Person Ihres Vertrauens kurzfristig für schnellen Zugang zu Ihrer Wohnung sorgen kann. Größere Schäden können somit oft vermieden werden.

Gern können Mieter auch Bevollmächtigte in der Mieterakte hinterlegen lassen, um im Falle einer plötzlichen Einschränkung später einen reibungslosen Ablauf zu sichern.

Vereinbaren Sie dazu am besten einen Termin und sprechen Sie mit Ihrem Hausverwalter oder mit Mitgliederbetreuerin Antje Keller (Tel. 0365 8255077), welche Formalitäten es bzgl. der Mitgliedschaft oder des Miet-/Nutzungsvertrages einzuhalten gilt.

Die Änderung der in der Wohnung lebenden Personen, die Änderung einer Rufnummer, des Namens oder Ihrer Bankverbindung können sie uns auch per Mail senden.

Oder Sie nutzen das unten stehende Formular für Änderungsmitteilungen, welches Sie einfach in den Hausmeisterbriefkasten einwerfen können.

Auf unserer Website kann das Formular direkt ausgefüllt, per Mail versandt oder ausgedruckt werden:

» [www.wg-neuerweg.de/service/downloads/](http://www.wg-neuerweg.de/service/downloads/)



## ACHTUNG:

Wichtig für eine rechtssichere Anerkennung Ihrer Vorsorgevollmacht ist uns die notarielle Beurkundung und eine beglaubigte Kopie bzw. Vorlage des Originals.

Bitte ausfüllen, ausschneiden und im Briefumschlag an die Geschäftsstelle senden oder persönlich in einem der Hausmeisterbüros in Ihrem Wohngebiet abgeben.



## Änderung meiner Daten

### Aktuelle Angaben für meine Mieterakte:

*Name, Vorname
*Anschrift
aktuelle Telefonnummer (Privat/Arbeit – nicht zutreffendes streichen)
aktuelle Handynummer
E-Mailadresse
Datum, Unterschrift

### Mein Ansprechpartner im Notfall:

Name, Vorname
Anschrift
Telefonnummer (Privat/Arbeit – nicht Zutreffendes streichen)
Handynummer (Privat/Arbeit – nicht Zutreffendes streichen)
Beziehungsstatus (Lebensgefährte, Freund(in), Tochter/Sohn, Nachbar...)
<b>Vorsorgevollmacht</b> <input type="checkbox"/> liegt vor (Kopie beilegen) <input type="checkbox"/> keine



**Möchten Sie gern mehr Service genießen und kennen Sie die Vorzüge einer Mitgliedschaft in unserer Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG?**

## Schlau sein und Mitglied werden

**Werden Sie jetzt Mitglied. Profitieren Sie zukünftig von den Vorzügen einer Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG!**

Wohnungen vermieten wir nur noch an Mitglieder. Daraus resultiert für unsere Genossenschaft ein großer Steuervorteil, der auch allen Mitgliedern zugutekommt.

Unseren Mitgliedern stehen zahlreiche attraktive Vorteile bereit. Mit der Änderung unserer Satzung im vergangenen Jahr haben wir nun einmalig die Gelegenheit, unseren Mietern auf einfachstem Wege

eine günstige Mitgliedschaft zu ermöglichen. So können auch sie zukünftig diese exklusiven Vorzüge genießen.

**Durch die Umwandlung der hinterlegten Kautions kann bei vielen Mietern der Wechsel ganz unkompliziert und mit wenig Aufwand vollzogen werden.**

**Dazu beraten wir sie gern individuell** – auch zu Hause. Oder werfen Sie das ausgefüllte, unten stehende Formular in einen unserer Briefkästen.

» **Informations- und Beratungstermin vereinbaren unter Tel. 0365 825506.**



### Exklusive, finanzielle Vorteile

Mieten Sie **Gästewohnungen** und **Stellplätze** zu Vorzugspreisen. Nutzen Sie die Möglichkeit für lukrative **Sparalternativen** und erhalten attraktive Zinskonditionen. Die **Service-Card** ermöglicht Ersparnisse bis zu 30% bei 26 regionalen Partnern wie MediMax, UCI oder dem WAIKIKI.



### Fair und flexibel mieten

**... und dabei sicher wie Eigentümer wohnen:** Mitgliedern ermöglichen wir Wohnungswechsel ohne doppelte Mietzahlung innerhalb der Genossenschaft sowie individuelle Wohnraumanpassungen, z. B. Einbau einer Dusche.



### Von hier – für hier

Die Genossenschaft ist eng verbunden mit Gera. Aufträge werden vorrangig an **Handwerker und Dienstleister der Region** vergeben. Das wiederum **stärkt die ansässige Wirtschaft** und **sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze**. Die Genossenschaft unterstützt **soziale und kulturelle Projekte und Vereine**.



### 24h-Havariedienst

und 18 engagierte, persönliche Ansprechpartner direkt vor Ort in den Wohngebieten in Hausmeisterbüros.



### Wohnrecht – ein Leben lang

Die Genossenschaft mit ihren Mitgliedern ist **alleiniger Eigentümer**. Sie sind somit Gemeinschaftseigentümer mit lebenslangem Wohnrecht und garantier-tem Schutz vor Eigenbedarfskündigung.



### Mitbestimmung

**Sie haben das Wort:** Jedes Mitglied hat eine Stimme, die es z.B. in der jährlichen Generalversammlung erheben kann.

## Neue Mitglieder gesucht.

- **Ich benötige mehr Informationen** zur Umwandlung meiner Kautions in Genossenschaftsanteile und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. **Ich wünsche ein persönliches Gespräch.**
- **Ich möchte Mitglied in der WG „Neuer Weg“ eG werden** und meine Kautions sofort in Genossenschaftsanteile umwandeln. **Bitte senden Sie mir eine Beitrittsklärung zu.**
- **Ich möchte Mitglied in der WG „Neuer Weg“ eG werden und 255,65 € meiner Kautions in einen Genossenschaftsanteil umwandeln.** Meine restliche Kautions soll auf dem Kautionskonto bestehen bleiben.



Name
Anschrift
Telefon/Handy
Datum, Unterschrift



## TERMINTREUE SICHERT ZÜGIGE ABRECHNUNG

Seit vielen Jahren übernimmt der Ablese- dienst HANUG die Ablesung der Heizungs- und Wasserverbrauchswerte. Im Rahmen der letzten Ablesung – die regulär von Dezember bis Januar eingetaktet ist – kam es leider wieder vermehrt dazu, dass selbst Zweitermine von einigen Bewohnern nicht wahrgenommen wurden. Dies ist besonders ärgerlich, da HANUG sehr kulant auf Mieterwünsche eingeht, sollten sie zum Sammeltermin einmal nicht anwesend sein können. Rechtzeitig informiert, kann HANUG entsprechend planen.

Doch einige Mieter erscheinen einfach nicht und der Ableser steht vor verschlossener Tür.

**Was vielen evtl. nicht bewusst ist:** Bei zusätzlichen Anfahrten entstehen dem Mieter zusätzliche Kosten und die Betriebskostenabrechnung verzögert sich.

**Gesetzlich betrachtet** muss ein Ablese-termin lediglich 10 Tage vorher per Aushang angekündigt werden und der Mieter hat den Termin hinzunehmen. Auf eine Terminverschiebung, kann der Mieter also nicht bestehen. Hier geht HANUG oft kundenfreundlicher vor.

**So gehts auch:** Wenn langfristig für Dezember oder Januar Abwesenheitszeiten bekannt sind, können sich Bewohner auch vorher mit HANUG in Verbindung setzen (Tel. 0365 8301334). Am einfachsten ist jedoch, wenn sie sich selbstständig um eine „gute Seele“ kümmern, die vielleicht sowieso die Blumen gießt.



## RAUCHWARNMELDER

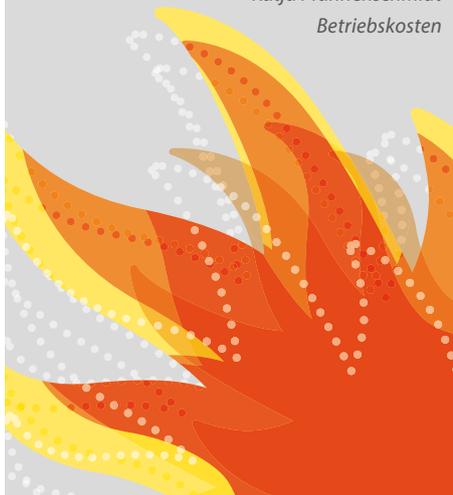
**Der Einbau der Rauchwarnmelder für unseren gesamten Wohnungsbestand ist erfolgreich zum Jahresende 2018 abgeschlossen worden.**

Die Wohngenossenschaft ist gesetzlich verpflichtet, Schlaf- und Kinderzimmer, sowie alle Räume auszustatten, die einen Fluchtweg darstellen. Diese Maßnahme soll eine höhere Sicherheit im eigenen Zuhause gewährleisten und Leib und Leben im Falle eines Brandes retten.

Bis auf wenige Ausnahmen sind unsere Bewohner mit dem Einbau abgeschlossen und positiv umgegangen und haben gut mit den ausführenden Firmen zusammengearbeitet und Termine eingehalten.

**Für diesen reibungslosen Ablauf möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.**

*Katja Pfannenschmidt  
Betriebskosten*



## BETRIEBSKOSTEN- ABRECHNUNG 2018

Da uns bereits einige Anfragen bzgl. der Betriebskostenabrechnung 2018 erreichen, möchten wir alle Mitgliedern und Mietern noch einmal darauf hinweisen, dass Vermieter verpflichtet sind, die Abrechnung bis zum 31. 12. eines jeden Jahres zuzustellen.

Eine abschließende Berechnung ist uns erst möglich, wenn alle Rechnungen und Belege des Vorjahres bei uns eingegangen sind. Sobald uns alle Unterlagen vollständig vorliegen, sind wir bemüht die Briefe schnell an Sie herauszugeben.

**Für Steuererklärungen, Wohngeld- und Hartz-IV-Anträge etc. können Sie die entsprechende Behörde gern darüber in Kenntnis setzen bzw. verweisen an Katja Pfannenschmidt, Mitarbeiterin für Betriebskosten, unter E-Mail [KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de](mailto:KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de) oder unter Telefon 0365 82550 - 882.**

## BETRIEBSKOSTEN AUSBLICK 2019

Sicher haben es die einen oder anderen in der Presse verfolgt. Seit dem 1. 1. 2019 gab es eine Tarifierhöhung im Bereich des Gebäudereinigungshandwerks aufgrund von Mindestlohnvereinbarungen. Dies zog auch eine neue Preisgestaltung unserer Partnerfirmen nach sich. Somit steigt der Preis für die Hausreinigung 2019 zwischen 3 % und 5 % je nach Leistung und Wohngebiet. Auf das Jahr gerechnet sind dies jedoch nur wenige Euro pro Wohnung.

In diesem Jahr konnte die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG auch wieder neue, langfristige Fernwärmeverträge mit der EGG abschließen, um weiterhin eine stabile Versorgung zu sichern und Preissteigerungen abzumildern.



## Gut geparkt ist halb vermieden

Eigentlich hat es jeder Führerscheinbesitzer einmal gelernt: Wer sein Auto abstellt, muss dafür sorgen, dass es den Verkehr nicht behindert. Leider wird das häufig ignoriert.

**Verkehrswidrig parkende Fahrzeuge verhindern nicht nur die Erbringung von Dienstleistungen wie die Müllabfuhr, sondern behindern im Notfall sogar Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei und des Rettungsdienstes.**

Im Alltag trifft es aber häufiger die Fahrer der Müllabfuhr und Lastwagenfahrer des Lieferverkehrs. Nur wenn die Fahrzeuge des Entsorgungsunternehmens überall problemlos durchkommen, ist gewährleistet, dass der Abfall in der Stadt sicher, zügig und geregelt entsorgt werden kann. Verengte Fahrbahnen durch Falschparker,

zugeparkte Kurven oder Einmündungsbereiche und auch zugeparkte Wendehammer oder Wendekreise behindern die Fahrer, die eine zügige Entsorgung sicherstellen möchten, immens. Gerade Wohngebiete mit engen Straßen oder Zuwegen sind eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens. Ein Entsorgungsfahrzeug braucht eine lichte Straßenbreite von 3,55 m und im Kurvenbereich aufgrund des Ausscherverhaltens noch mehr Platz.

Oft helfen auch guter Wille und die besten Fahrkünste der Müllfahrer, eine lenkbare Hinterachse und zusätzliche Einweiser nicht weiter. Ist die Anfahrt nicht möglich, müssen Tonnen stehen bleiben. Die Fahrer der falsch geparkten Autos sind in der Regel nicht erreichbar.

In solchen Fällen werden die Fahrzeughalter vom Entsorger durch einen Hinweis an der Windschutzscheibe informiert (siehe Foto). Das Entsorgungsunternehmen GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG meldet die Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung an das zuständige Ordnungsamt und übergibt einen Durchschlag mit Foto. Es kommt zum Ordnungswidrigkeitsverfahren und der Fahrzeughalter wird mit einem Bußgeld belangt.

Danach ist der Müll jedoch noch immer nicht abtransportiert. Wird ein neuer Abfuhr-Versuch gestartet, bringt er den Zeitplan der Fahrer durcheinander. Das kann einfach vermieden werden.

**Wir appellieren deshalb an Alle: Ein rücksichtvolles Parkverhalten ist im Sinne aller Anwohner einer Straße.**

Quelle: AWW

## SPERRMÜLL-TERMINE 2019

Datum	Stellplatz	
26.08.2019	Zeulsdorfer Str. 99–103	Zeulsdorfer Str. 103
28.08.2019	Saalfelder Str. 21–31	Containerplatz
02.09.2019	Zeulsdorfer Str. 63–73 und Lärchenstr. 1–11	Zeulsdorfer Str. 73
04.09.2019	Zeulenrodaer Str. 2–24	Zeulenrodaer Str. 2–24
10.09.2019	Zeulsdorfer Str. 1–11 und Birkenstr. 74–78	Zeulsdorfer Str. 1
12.09.2019	Walter-Gerber-Str. 12–18	Walter-Gerber-Str. 12–18
30.09.2019	A.-S.-Makarenko-Str. 37–77	A.-S.-Makarenko-Str. 37–77
22.10.2019	O.-Lummer-Str. 2–10	O.-Lummer-Str. 2–10

## WEITERE MÖGLICHKEITEN DER SPERRMÜLLENTSORGUNG

### Recyclinghöfe

- zu den Öffnungszeiten bis 2 m<sup>3</sup>
- Hainstraße, Berliner Straße, Auenstraße, Berta-Schäfer-Straße

### Anmeldung Abrufsammlung

- Servicetelefon AWW Ostthüringen (0365) 8332150 oder (01802) 298168 \*6 ct/Anruf aus dem Festnetz
- Sperrmüll wird zu vorgeschlagenem Termin und Ort abgeholt
- gilt nicht für Garagen, Kleingärten, in Bieblach, Bieblach-Ost oder Lusan

## Gute Auftragslage bei Handwerkern

Die Auftragsbücher regionaler Firmen sind momentan gut gefüllt, Aufträge können nicht immer sofort ausgeführt werden oder dringend erforderliche Arbeiten (z. B. nach Havarien) führen zu Terminverschiebungen. Dafür bitten wir um Verständnis. Bisher wurden immer annehmbare Lösungen gefunden und im zeitlich ange-

messenen Rahmen agiert. Unser Vorteil: Dank langjähriger guter Zusammenarbeit stehen wir mit unseren Partnerfirmen in engem, guten Kontakt. Gegenseitiges Verständnis und offene Gespräche sollen uns auch in Zukunft begleiten und ein gutes Miteinander erhalten. Das hat bisher gut geklappt und wird sicher auch so bleiben.

## Freiflug für Kastanien

Im Herbst mähen unsere beauftragten Landschaftsgärtner im gesamten Bestand meist letztmalig die Rasenflächen. Für gewöhnlich liegen dann neben Laub auch schon Kastanien auf den Wiesen. In seltenem Fall können diese von den großen Mähfahrzeugen erfasst und kräftig mehrere Meter weit geschleudert werden. Dies kann Autos beschädigen (etwa Scheiben zerschlagen, Dellen verursachen, etc.) die in unmittelbarer Nähe geparkt sind.

**Beachten Sie darum bitte immer die Aushänge der Partnerfirmen und kommen Sie der Aufforderung nach, die angemieteten Parkflächen zu räumen.**



Denn hing ein Hinweis im Hauseingang und ein Autobesitzer stellt einen Defekt fest, übernimmt die Versicherung der ausführenden Firma keine Haftung für die Schäden und der Fahrzeughalter muss dafür selbst aufkommen.

## Aufzüge: strenge Kontrollen kein Problem

**Die Neufassung der Betriebssicherheitsverordnung von 2015 fordert strenge Kontrollen und moderne Notrufsysteme von Aufzugsbetreibern.**

Aufzüge im Bestand der WG „Neuer Weg“ eG sind von Anfang an mit dem geforderten Zwei-Wege-Kommunikationssystem und einer aufgeschalteten 24-Stunden-Notrufzentrale ausgestattet. Löst bei einem Störfall ein Fahrgast Alarm in der Aufzugskabine aus, wird eine Telefonverbindung zu der Notrufzentrale hergestellt. Diese veranlasst dann eine zeitnahe Personenbefreiung. Daraus entstehende Telefonkosten und

das Bereitstellen des Notrufleitsystems werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umgelegt. Diese Kosten sind im Gegensatz zu den Kosten für Wartungsarbeiten und Stromverbrauch jedoch eher gering. Kosten für Reparaturarbeiten bei Schäden und für eine Personenbefreiung stellen keine umlegbaren Betriebskosten dar.

Der TÜV kontrolliert weiterhin jährlich unsere Anlagen auf Sicherheit, Störanfälligkeit und Funktion. Eine Plakette in der Aufzugskabine informiert den Fahrgast über den letzten Stand der TÜV-Prüfung (ähnlich dem PKW-TÜV).



## HEIZUNG ENTLÜFTEN

**Wir bitten Sie, die Heizkörper in Ihren Wohnungen keinesfalls selbst zu entlüften!**

In den ersten Wintermonaten kam es immer wieder zu Heizungsausfällen, weil Mieter selbstständig Hand angelegt haben und der Heizkessel daraufhin zu wenig Druck aufwies.

**Wenn Sie vermuten, dass sich Luft in Ihrem Heizkörper befindet, dann informieren Sie bitte die Hausverwaltung oder Hausmeister.**

Anzeichen können stetiges Gluckern oder eine ungleiche Wärmeverteilung im Heizkörper selbst sein. Ihr Hausmeister wird die Heizung dann fachmännisch entlüften. Möglicherweise muss anschließend Wasser ins Heizungssystem nachgefüllt werden.



## Ausschau 2019

**TERMIN GEÄNDERT!**  
**Samstag, 31. August 2019**

### WIR-Familientag

im Kultur- und Kongresszentrum



**Dienstag, 17. Dezember 2019**

### WIR-Weihnachtsfeier

Der Weihnachtsmann kommt zu den Kindern der Geraer Genossenschaften. Informationen gibt es ab November über Hausaushänge und per Facebook. Anmeldungen sind ebenfalls ab November auf [wir-in-gera.de](http://wir-in-gera.de) möglich.

## Starke Gemeinschaften ...

und gute Nachbarschaft unter den Bewohnern der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften. Die Preisträger der beiden, jeweils mit 500 Euro dotierten, Genossenschaftspreise 2019 sind die Hausgemeinschaft in der Zeulsdorfer Straße 25 und Einzelpreisgewinner Dietmar Seifert aus der Eiselstraße.



*Dietmar Seifert*

Durch ihre täglich praktizierte Nachbarschaftshilfe, einen freundlichen, respektvollen Umgang miteinander und gemeinsame Veranstaltungen stellen die **Bewohner der Zeulsdorfer Straße 25** unter Beweis, dass das Wohnen im Hochhaus keineswegs anonym sein muss. Neben dem monatlich, gemeinschaftlich organisierten Kaffeetrinken finden regelmäßige Spieltage statt. Aller drei Wochen steht ein Filmabend auf dem Programm. Und dass die jahreszeitlich üblichen Anlässe wie Weihnachten, Fasching und Ostern genutzt werden, um zu feiern, versteht sich beinahe von selbst. Durch die vielen persönlichen Kontakte fühlt sich niemand im Haus allein und einsam. Für **Dietmar Seifert aus der Eiselstraße** ist die Unterstützung seiner Nachbarn im Haus eine Selbstverständlichkeit. So un-

terstützt er ältere Nachbarn bei der Erledigung ihrer Einkäufe. Er hat ein offenes Ohr für die Bewohner im Haus, die ihn als immer nett und hilfsbereit beschreiben. Ohne Erwartung einer Gegenleistung führt er kleine handwerkliche Hilfeleistungen in den Wohnungen der Nachbarn oder in den Gemeinschaftsräumen aus. Viel Wert legt Herr Seifert auf Sauberkeit und Ordnung im Haus sowie im Umfeld. Er fühlt sich verantwortlich für „sein Haus“ und ist damit ein Vorbild für viele.

Allen Einsendern danken wir für ihre Vorschläge, die von unserer Genossenschaft nicht unbemerkt bleiben, auch wenn sie in diesem Jahr nicht gewonnen haben.



*Ein Preisträger des diesjährigen Genossenschaftspreises ist die Hausgemeinschaft Zeulsdorfer Straße 25*



Hier wohnt das **WIR!**

Ihre Genossenschaften in Gera

21



## Besucherrekord bei Kinderfest

**Am 19. Mai kamen über 4700 Besucher in Geras schönen Stadtwald in den Tierpark, um gemeinsam eine gute Zeit zu genießen. Thüringens einzige Parkeisenbahn schnaufte unermüdlich und voll besetzt zwischen Martinsgrund und Wolfsgehege hin und her. Es herrschte der Ausnahmezustand zum WIR-Kinderfest der vier Geraer Wohngenossenschaften.**

Die Vereine und Genossenschaften luden auf Hüpfburgen oder zu Mitmach-Aktionen ein. Auf der Bühne bereiteten die liebe Hexe Tabuba und ein Wusel-Zusel mit seiner Show den Gästen viel Freude. Zum Abschluss tauften Vertreter der „WIR in Gera“ drei afrikanische Zwergziegen. Dabei halfen die Kinder im Publikum kräftig mit. Die Ziegen-Zwillinge hören jetzt auf die Namen Lucky und Elly und die jüngste wird ab sofort Lilly genannt. Diesen Moment nutzten auch die Ritter der Osterburg, um anlässlich der diesjährigen Sturmschäden eine Spende über 200 € aus ihrer Schatz-

truhe an den Tierpark zu überreichen. Auch die sechs glücklichen Quiz-Gewinner aus über 400 Teilnehmern sind ermittelt. Pünktlich vor seinem 10. Geburtstag hielt Gewinner Andreas Felgner seinen 1. Preis (Gutschein für Tierpark-Geburtsfeier) in den Händen. Merle und Arne Falkenhahn aus Harth-Pöllnitz und Anna und Lena Gubitz aus Gera wurden ausgelost für je eine Familienjahreskarte, Luis Grimm und Mila Wätzel bekamen je eine Kinderjahreskarte für den Geraer Tierpark überreicht.

Mit Rückblick auf die vergangenen Jahre freuen sich alle Mitwirkenden über den stetig wachsenden Zuspruch. Grundlage ist die gute Zusammenarbeit und die Motivation aller Beteiligten, beginnend vom Verein über die Caterer bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter des Tierparks und der Genossenschaften.

**Im Übrigen freuen WIR uns das ganze Jahr auf das Fest, so auch auf das 7. WIR-Kinderfest 2020.**

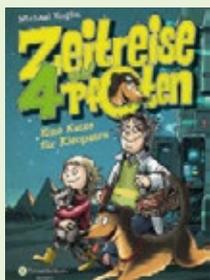


**WIR-IN-GERA.DE**



## Buchtipps

**der Stadt- und Regionalbibliothek Gera**  
– eine gute Adresse für Bücherfreunde  
Puschkinplatz 7a, 07545 Gera  
Mo 14–19, Di–Fr 10–19, Sa 10–13 Uhr  
www.biblio-gera.de



**(Vor)Lesespaß für Kinder**  
„Zeitreise auf vier Pfoten – Eine Katze für Kleopatra (Band 1)“ von Michael Koglin  
Hündin Curry (eigentlich Madame Curie – wie die berühmte Wissenschaftlerin) erlebt eine unglaubliche Zeitreise. Sie wohnt bei Professor Theodorus Tempus, der versehentlich mit seiner unfertigen Zeitmaschine Tiere aus der Vergangenheit ins Heute geholt hat. Gemeinsam bringen sie diese nun zurück. Eine kleine Katze führt sie auf ihrer ersten Reise ins alte Ägypten zu Kleopatras Palast. Die witzig illustrierte Geschichte bereitet Erst- und Vorlesern großen Spaß.



**Apothek auf dem Balkon**  
„Mein Heilpflanzenbalkon“ von Christina Freiberg  
Der Bauch rumort, die Nase tropft, der Hals kratzt oder die Stimmung ist trüb? Dann gibt es jetzt schnelle Hilfe vom Balkon. In diesem Buch finden Sie mehr als 40 für Balkon und Terrasse geeignete Pflanzen, zwölf verschiedene Pflanzideen vom „Klaren-Kopf-Kasten“ bis zum „Freie-Nase-Topf“, sowie passende Rezeptvorschläge.



**Krimispaß an der Küste**  
„Pannfisch für den Paten“ von Krischan Koch  
Thies Detlefsen, Polizeioberrichtermeister im Dorf Fredenbüll, liebt die Nordsee und Krabbenbrötchen. Doch als die Naturschützerin samt Oma Ahlbeck mit der Initiative »Sei (k)ein Frosch e.V.« eine Großdemonstration ankündigen, weil Windräder installiert werden, ist Schluss mit der Deichromantik. Und dann steckt plötzlich ein Toter in einem frischen Betonfundament. Hat der seltsame Amerikaner sizilianischer Wurzeln damit zu tun? Detlefsen wittert sofort einen großen Fall.

## Der Igel e.V. stellt sich vor

**Nachhilfe – Lernen im Verein**  
Der bereits im Jahr 2002 (als Bildungslücke e.V.) gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, Jugendlichen und Auszubildenden eine bestmögliche außerschulische Förderung durch Nachhilfe zugänglich zu machen. Dabei sollen und dürfen die strukturellen und vor allem finanziellen Voraussetzungen in den Elternhäusern keine Rolle spielen.

**Jeder, der eigenmotiviert und engagiert Hilfe in Anspruch nehmen möchte, soll sie im erforderlichen Umfang erhalten, um für sich bestmögliche Ziele zu erreichen.**

Dabei beschränkt sich unsere Arbeit nicht nur auf das Vermitteln von Lernstoff, sondern geht weit darüber hinaus. So ist zum Beispiel die Berufsorientierung ein wichtiger Baustein unserer Arbeit. Daneben stehen wir aber auch bei vielen anderen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Mit einem einzigartigen Konzept, der Mithilfe vieler Partner, engagierter Menschen und einem ausgeprägten Vereinsgedanken, hat sich der Verein in Gera und Hermsdorf etabliert. Aus den

anfänglich von uns betreuten sieben Kindern sind inzwischen über 100 geworden, vom Grundschüler bis zum Abiturienten – in fast allen Fächern.

**Gerne stehen wir Ihren Kindern und Enkeln mit Rat und Tat zur Seite.**

Peter Herold – Vorstand Igel e.V.

### Hier finden Sie uns:

Igel e.V. Gera  
Berliner Straße 8, 07545 Gera  
(Haltestelle Friedrich-Engels-Straße)

Telefon: 0365 20412995  
Handy: 0177 4891608

E-Mail: [gera@igel-verein.org](mailto:gera@igel-verein.org)

**Sie haben Lust sich zu engagieren, wollen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und Ihr Wissen weitergeben? Dann sind Sie bei uns richtig!**

Ob eine Stunde in der Woche oder zwei mal pro Woche – jede Unterstützung zählt. Die Mitarbeit gilt auch als Praktikum für Studenten des Lehramts und der Sozialwissenschaften. Seit 2019 ist auch ein Bundesfreiwilligendienst möglich.



**Lernen im Verein  
in Gera und Hermsdorf**





## Computertreff

### Computertreff Gera e.V.

Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera  
 Telefon: (0365) 5514640 oder  
 (0170) 8500620  
 E-Mail: info@computertreff-gera.de  
 www.computertreff-gera.de

### Terminstart der Grundkurse

- **digitale Bildbearbeitung**  
vom 19. bis 22. 8. 2019
- **PC-Grundkurs**  
vom 5. bis 8. 8. 2019
- **Internet-Grundkurs**  
vom 12. bis 15. 8. 2019
- **Tablet-/Smartphone-Nutzung**  
als Einzelkurs (10 – 15 €/Stunde)



## Schmökerstube

### Stadtteilbibliothek Langenberg

Rehabilitations-Zentrum  
 Stadtroda gGmbH,  
 Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,  
 Telefon: (0365) 7734499  
 www.rehazentrum-stadtroda.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr  
 Donnerstag 10 – 12 und 14 – 17.30 Uhr

### Sie ist klein, aber fein – und sie macht Leseratten glücklich.

Neben dem Buchbestand werden auch DVDs und Spiele zum Verleih angeboten. Für Leser, die die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können, besteht ein Haustürlieferservice. Regelmäßige Leseabende erweitern die Programmvielfalt.



## Komm.Zentrum

### Kommunikations- und Selbsthilfezentrum Stadtteil Gera-Langenberg

Zu den Wiesen 20, 07552 Gera  
 Telefon: (0365) 42 02 411  
 www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de

### Veranstaltungsplan

- montags 9 – 12 Uhr | Treffen der Montagsfrauen (Handarbeit)
- dienstags 15 – 16 Uhr  
Gymnastik im Kindergarten
- mittwochs 10 – 15 Uhr  
Hilfestellungen für Arbeitslose

### Beratungen und Hilfen erhalten Sie unter Tel. (0365) 4202411 in der Zeit von 9 – 15 Uhr.

Zusätzliche Angebote wie Arbeitslosenfrühstück, Kartenspiel und die Seniorennachmittage finden Sie auf unserer Website unter „Über uns“, „Partner“

## Kurz, aber schön: Sommerfest fällt ins Wasser



Das Komm.Zentrum der TALISA e.V. – Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e.V. hat es sich zur Tradition gemacht, jedes Jahr gemeinsam mit den Bewohnern in Langenberg und der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG ein Sommerfest zu feiern. Am Mittwoch, den 19. Juni 2019 war es wieder so weit. Unterstützt durch einen DJ traten talentierte Kindergartenkinder der „Langenberger Zwerge“ auf, eine Tombola versprach attraktive Überraschungsgewinne, der Rost bruzelte und eine Hüpfburg stand für kleine Besucher zum Toben bereit.

Leider setzte just nach einer eiskalten Belohnung der kleinen „Zwerge“ heftiger Regen und Hagel ein, sodass Gäste und Mitarbeiter der TALISA ins Komm.Zentrum flüchteten. Dort unterhielt die Musikschule Fröhlich die noch Anwesenden.



## SO ERREICHEN SIE UNS



### Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36  
07545 Gera  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6  
Fax: (0365) 8 25 50 - 82  
E-Mail: [wohnen@wg-neuerweg.de](mailto:wohnen@wg-neuerweg.de)  
[www.wg-neuerweg.de](http://www.wg-neuerweg.de)

### Sprechzeit: mittwochs 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:  
Mo./Di./Do. 8 – 12 und 13 – 17 Uhr  
Mittwoch 8 – 12 und 13 – 18 Uhr  
Freitag 8 – 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Vorstand

Jana Höfer  
Marlen Morgenstern

#### Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender)  
Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender)  
Peter Tasche (Schriftführer)  
Wolfgang Radon  
Sylvia Greyer

#### Sekretariat

Sabine Blaschke  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6  
[wohnen@wg-neuerweg.de](mailto:wohnen@wg-neuerweg.de)

#### Buchhaltung

Beate Unger  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74  
[BeateUnger@wg-neuerweg.de](mailto:BeateUnger@wg-neuerweg.de)

#### Mitgliederwesen, IHS und Buchhaltung

Antje Keller  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77  
[AntjeKeller@wg-neuerweg.de](mailto:AntjeKeller@wg-neuerweg.de)

#### Betriebskosten, Mietenbuchhaltung

Katja Pfannenschmidt  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882  
[KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de](mailto:KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de)

#### Technik, Instandsetzung und Service

Conny Bart  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86  
[ConnyBart@wg-neuerweg.de](mailto:ConnyBart@wg-neuerweg.de)

#### Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881  
[MariaRiedel@wg-neuerweg.de](mailto:MariaRiedel@wg-neuerweg.de)

### IHRE ANSPRECHPARTNER IN LANGENBERG

#### Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23  
jeden Donnerstag 16 – 17 Uhr

#### Hausverwaltung

Julia Pätzold,  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73  
[JuliaPaetzold@wg-neuerweg.de](mailto:JuliaPaetzold@wg-neuerweg.de)

#### Hausmeister

Sven Metzner, Jens Mießler

### IHRE ANSPRECHPARTNER IN LUSAN

#### Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Zeulsdorfer Str. 71  
letzter Dienstag im Monat 15 – 16 Uhr

#### Hausverwaltung

Daniel Zimmermann  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71  
[DanielZimmermann@wg-neuerweg.de](mailto:DanielZimmermann@wg-neuerweg.de)

#### Hausmeister

Norbert Flache, Rolf Meißner

### IHRE ANSPRECHPARTNER IN ZWÖTZEN, TINZ, BIEBLACH-OST, UNTERMHAUS UND ZENTRUM

#### Sprechzeit im Wohngebiet Tinz

Hausmeisterbüro  
A.-S.-Makarenko-Straße 51  
jeden Dienstag 15 – 17 Uhr

#### Hausverwaltung

Annett Schwendel  
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84  
[AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de](mailto:AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de)

#### Hausmeister Tinz, Bielbach-Ost, Zentrum

Lutz Massinger

#### Hausmeister Zwötzen

Norbert Flache, Rolf Meißner



**HAVARIEDIENST** BAUIINTERN SERVICE GmbH NUR AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN NUTZEN.

**TELEFON: (0365) 73 79 80**